

Planspielerfolg und seine Determinanten

18. TOPSIM - Anwendertreffen | 25.09.2009 |
Prof. Dr. Friedrich Trautwein | Duale Hochschule Stuttgart |
Christina Trautwein | Universität Hohenheim |

www.dhbw-stuttgart.de, www.uni-hohenheim.de

Aufbau des Vortrags

1. Ausgangslage
2. Empirische Erhebungen
3. Planspielerfolg: Ziele des Einsatzes von Planspielen
4. Determinanten: Einflussfaktoren auf den Planspielerfolg
5. Künftige Forschungsfragen

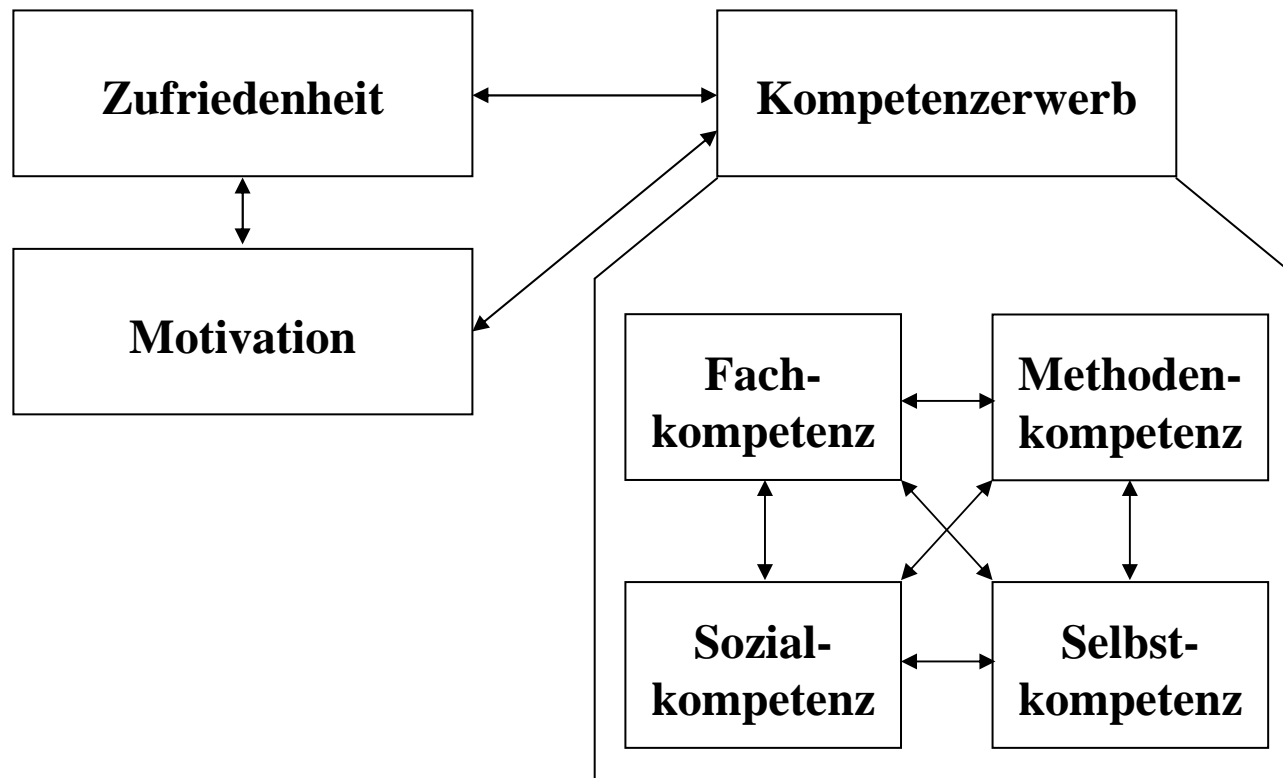
1. Ausgangslage

- An Hochschulen wird eine Vielzahl an Unternehmensplanspielen eingesetzt.
- Einsatz beruht auf der Annahme einer positiven Lernwirkung.
- Ziele des Einsatzes von Planspielen werden nur teilweise bewusst reflektiert.
- Kriz (2006): Evaluation von Planspielen findet kaum statt. Insbesondere fehlen differenzierte Analysen, vorhandene Studien sind meist deskriptiv und beschränken sich auf Mittelwertvergleiche.
- Scherpereel (2005): „empirical studies that actually attempt to measure the benefits of a simulation exercise are limited and have produced mixed results“.

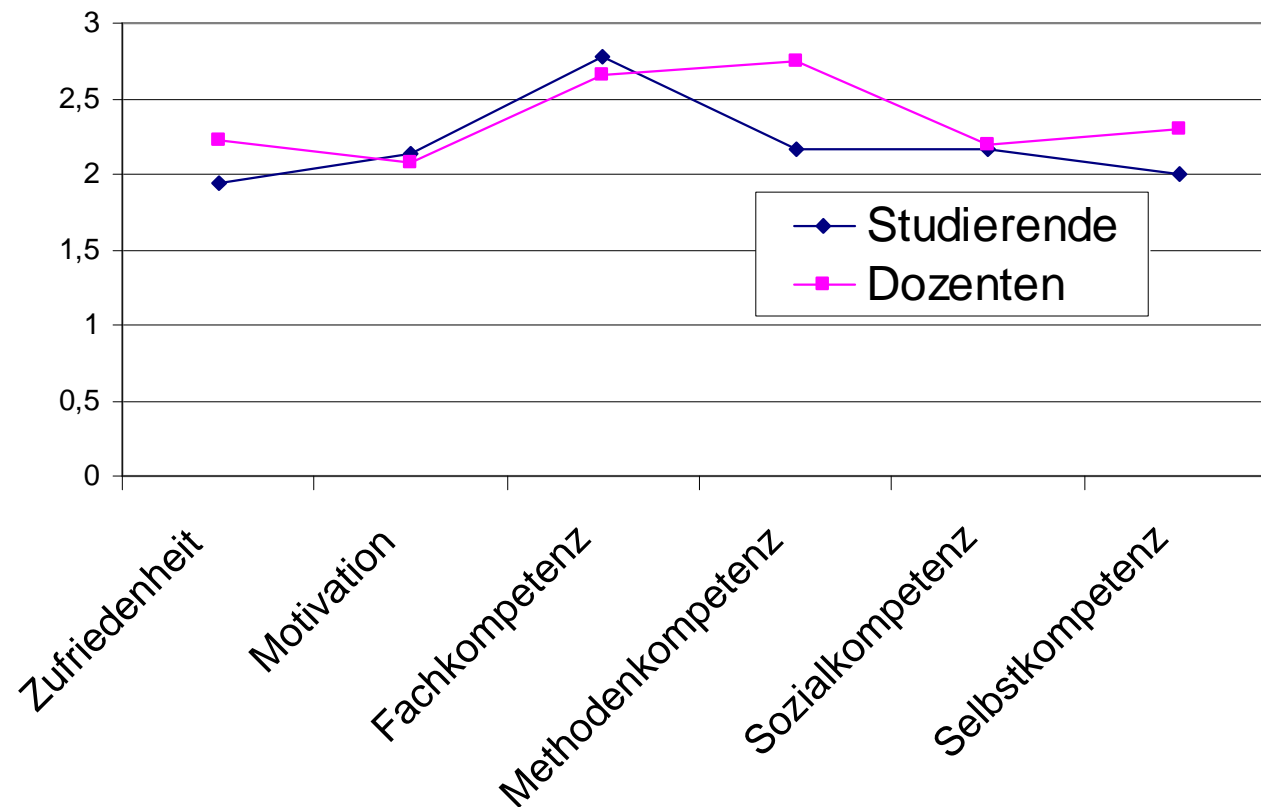
2. Empirische Erhebungen

- Befragung von über 1.000 Studierenden an Universitäten, Fachhochschulen sowie an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg im Rahmen der Dissertation von Christina Trautwein (2008), Planspiel TOPSIM General Management II [1]
- Aufbauend auf dieser Erhebung Befragung von mehreren hundert Studierenden in Deutschland, China und den USA bei den Planspielen TOPSIM Business Development, TOPSIM easyManagement, TOPSIM Logistik, TOPSIM Marketing und TOPSIM Projektmanagement (2008-2009) [2].
- Qualitativ: Erfahrungen aus der Durchführung von über 50 Unternehmensplanspielen an Universitäten, Fachhochschulen und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

3. Planspielerfolg: Ziele des Einsatzes von Planspielen



3. Planspielerfolg: Zielerreichung [1]

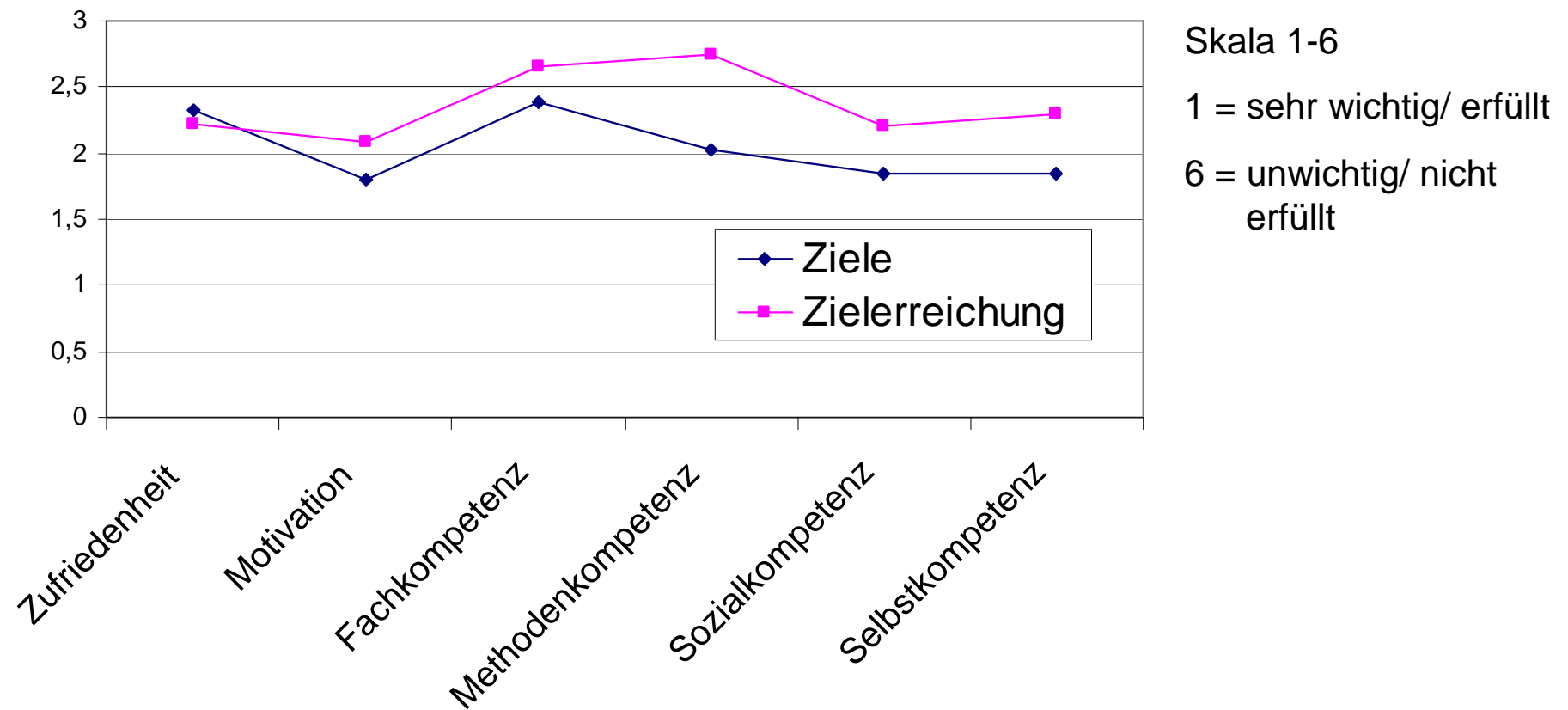


Skala 1-6

1 = erfüllt

6 = nicht erfüllt

3. Planspielerfolg: Ziele der Dozenten und Zielerreichung [1]



3. Planspielerfolg: Zusammenhang der Sichtweisen [1]

- Einschätzung der Zufriedenheit der Studierenden durch die Dozenten und deren tatsächliche Zufriedenheit korreliert hochsignifikant.
- Einschätzung der Weiterentwicklung der Fachkompetenz durch die Dozenten und die Studierenden korreliert signifikant.
- Bei der Ausprägung (Zielerreichung) von Motivation, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz bestehen bezogen auf die Bewertungen der einzelnen Dozenten keine signifikanten Zusammenhänge in den Einschätzungen von Dozenten und Studierenden, auch wenn die Einschätzungen im Durchschnitt ähnlich sind.

4. Determinanten: Kategorisierung der Einflussfaktoren

- Person des Studierenden
- Gruppe während des Planspiels
- Unternehmensplanspiel
- Organisation der Veranstaltung
- Planspielleitung

4. Determinanten: Einflussfaktoren auf den Planspielerfolg [1], [2]

- Geschlecht
- Gruppenbildung und Gruppengröße
- Anzahl Dozenten
- Erfahrung des/der Dozenten
- Auswertungsdauer der Spielrunden
- Rangplatz
- Strukturiertheit der Veranstaltung
- Realitätsnähe des Planspiels
- Atmosphäre in der Gruppe

5. Künftige Forschungsfragen

- Analyse von Gestaltungsvarianten bei Planspielen
- Bedeutung der Anzahl der Dozenten und seiner/ihrer Erfahrung
- Bedeutung von Erwartungen an die Planspielveranstaltung auf den Erfolg der Planspielveranstaltung
- Bedeutung der objektiven räumlichen Durchführungsbedingungen

Vielen Dank für Ihr Interesse.



Zentrum für
Management
Simulation

KONTAKT

Zentrum für Managementsimulation

DHBW Stuttgart

Rotebühlplatz 41

70178 Stuttgart

Web: www.dhbw-stuttgart.de/zms

Mail: trautwein@dhbw-stuttgart.de

Tel.: +49 (0) 711 6673 4584